100 Jahre tietz 1913-2013

DEUTSCHLAND LIEST TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz

21.10.2013

Wanderndes Kunstwerk appelliert an die Einhaltung der Menschenrechte
Skulptur „Ai WeiWei 81“ in der Stadtbibliothek Chemnitz aufgestellt

Eine etwa 60 Zentimeter große Bronzeskulptur, die den chinesischen Künstler Ai WeiWei zeigt, wird vom 24.10.bis zum 30.12.2013 in der Stadtbibliothek im TIETZ gezeigt. Seit April 2012 war die von dem in Landshut lebenden Künstler Richard Hillinger geschaffene Figur bereits in Mainz, Ludwigshafen und anderen deutschen Städten unterwegs. Der Aktionskünstler Richard Hillinger macht die Wahrung der Menschenrechte zum Thema seiner Werke und wählt für deren Präsentation zugleich einen ungewöhnlichen Weg: Er schickt sie auf Reisen und verleiht sie für eine kurze Zeit an Menschen der Öffentlichkeit. So hat er sich auch mit seinem Anliegen an die Stadt Chemnitz gewandt.
„Ai WeiWei 81“, so der Titel der Skulptur, ist ein Solidaritätsprojekt und entstand anlässlich der Festnahme Ai WeiWeis, der 2012 81 Tage in China in Haft saß.

Die Stadtbibliothek Chemnitz ist mit mehr als 690 000 Besuchern und 2,1 Millionen entliehenen Medien jährlich die meistbesuchte Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt und steht mit umfangreichen Medien- und Informationsangeboten allen Bürgern zur freien Verfügung. Gleichzeitig fungiert die Bibliothek als Ort der Begegnung und des kulturellen Austausches. So treffen sich bei jährlich 800 Bibliotheksführungen und Veranstaltungen mehr als 20.000 Menschen aller Altersstufen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft. Freiheitlicher Gedankenaustausch und friedliches Miteinander prägen das Zusammentreffen und fördern die Teilhabe am gesellschaftlichem Leben, stärken Demokratie und die Wahrung der Menschenrechte. Aus diesem Grund ist gerade eine Öffentliche Bibliothek ein passender Ort für die Präsentation der Skulptur „Ai WeiWei81“.

"Die Menschenrechte im Allgemeinen und das Recht auf Meinungsfreiheit im Besonderen sollten überall gelten. Wir wissen aber - und gerade das Schicksal Ai Weiweis hat dies sehr deutlich gemacht - dass dies leider nicht weltweit der Fall ist. Richard Hillinger hat es sich zur Aufgabe gemacht, daran zu erinnern. Indem er seine Kunst in die Welt schickt, bleiben seine Botschaft und sein Appell für die Einhaltung der Menschenrechte präsent.“ Kulturstaatssekretär Walter Schumacher; Rheinland-Pfalz

Auskunft erteilen:
Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de

Richard Hillinger
Tel: 0871 25907 / un@richard-hillinger.de
www.richard-hillinger.de